



Herr Frank Schaufel entschuldigt

**Beratendes Mitglied**

Frau Jana Richter-Wehnert unentschuldigt

**Mitglieder der Verwaltung**

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Herr Lutz Schäfer	Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport	Zu allen TOP
Frau Christina Swierzy	Rechnungsprüfungsamt	Zu allen TOP
Frau Heidi Seeling	Behinderten- und Ausländerbeauftragte	Zu allen TOP
Frau Simone Schurig	Schul- und Sportreferentin	Zu allen TOP
Herr Nick Grimm	Koordinator Digitalisierung	Zu TOP 2.1

**weitere Sitzungsteilnehmer**

<b>Name</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Frau Sabine Schott, Freie Presse	Öffentlicher Teil
Frau Stephanie Rösler, Vogtlandanzeiger	Öffentlicher Teil
Frau Heike Schmidt, Leiterin Kita Verbund Regenbogen/Teddy Oberlosa	Zu TOP 5
Frau Cathleen Persigehl, stellv. Leiterin Kita Verbund Regenbogen/Teddy Oberlosa	Zu TOP 5
Frau Kathrin Ettrich, Leiterin Kita Sonnenblume / Teddy Thiergarten	Zu TOP 5
Herr Siegfried Oeter, Unternehmensleiter der <a href="http://www.Kitaberatung.com">www.Kitaberatung.com</a>	Zu TOP 5

**Tagesordnung:**  
**öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 11.03.2021
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 15.04.2021
- 1.4. Beantwortung von Anfragen
- 1.5. Informationen des Bürgermeisters

2. Information
  - 2.1. Zentrales Service-Management Schulen  
0365/2021
  - 2.2. Preisanpassung für Mittagessen an den kommunalen Kindertageseinrichtungen  
0363/2021
  - 2.3. Förderung der freien Träger und Vereine der Wohlfahrtspflege für das Jahr 2021  
0370/2021
  - 2.4. Förderung der Jugendverbände und Jugendgruppen 2021  
0371/2021
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die 16. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Frau Sabine Schumann, AfD-Fraktion, und Frau Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

### 1.1. Tagesordnung

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, informiert, dass es sich unter dem TOP 2.1 Zentrales Service-Management Schulen um eine Vorberatung handelt, welche in der weiteren Verlaufsfolge in den Ausschüssen und im Stadtrat behandelt wird.

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

### 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 11.03.2021

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., bittet den Wortlaut in der Niederschrift zur 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses zum TOP 4, Seite 8, Aussage Frau Stadträtin Juliane Pfeil, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, nochmals zu prüfen. Sie sagt, der Wortlaut wurde nicht richtig wiedergegeben.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, bittet Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., einen Vorschlag zu unterbreiten, wie der Wortlaut richtig lauten soll. Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., verweist auf die dazu erstellten Tonbandaufnahmen.

Die Prüfung der Tonbandaufzeichnung wird erfolgen.

Die weitere Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 11.03.2021 wurde bestätigt.

### **1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 15.04.2021**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 15.04.2021 wurde bestätigt.

### **1.4. Beantwortung von Anfragen**

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt, es ist noch eine Anfrage von Herrn Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, zum Thema Mehrgenerationenspielplatz offen geblieben. Er informiert, dass die Fördermittel bewilligt sind und mit einem Baubeginn voraussichtlich Ende Juli 2021 zu rechnen ist. Die Fertigstellung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

### **1.5. Informationen des Bürgermeisters**

Informationen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

## **2. Information**

### **2.1. Zentrales Service-Management Schulen 0365/2021**

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt, dass die Stadt Plauen aufgrund der hohen Leistungsqualität im Digitalpakt zum Leadpartner ausgewählt wurde und bittet Herrn Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, um Vorstellung der Verwaltungsvorlage **Drucksachennummer: 0365/2021**.

Herr Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, stellt die Verwaltungsvorlage **Drucksachennummer: 0365/2021** vor

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, bedankt sich bei Herrn Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, für seinen Einsatz und die wirklich gute Vernetzung sowie das gute Miteinander.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., findet das Projekt eine tolle Sache. Sie möchte wissen, wie und ob es nach den 3 Jahren weitergeht.

Herr Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, geht davon aus, dass das Projekt gut werden wird und nach den 3 Jahren fortgeführt wird. Es gibt eine Zweckbindungsfrist über die Projektlaufzeit von weiteren 3 Jahren hinaus, wo das Projekt weitergeführt werden muss. \_

Herr Marko Turger, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, wie es mit den bisherigen Dienstleistern weitergeht. Jede Schule hat einen örtlichen Dienstleister und das Zusammenspiel mit den Schulen funktioniert recht gut. Soll dann alles von Leipzig oder von der KISA, Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, gesteuert werden oder bleibt es bei den örtlichen Dienstleistern?

Herr Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, sagt, grundsätzlich ist es so, dass die KISA, Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, die Software wartet. Es wird kein Mitarbeiter der KISA nach Plauen kommen und ein Gerät austauschen oder eine Geräterwartung durchführen. Dies bleibt nach wie vor in Verantwortung der örtlichen Dienstleister. Für die Ausschreibungen der zukünftigen Hardware für die nächsten vier Jahre inklusive der Serviceleistung wurden alle vogtländischen Dienstleister berücksichtigt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, fasst zusammen, es wurde mit der KISA, Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, verhandelt und großer Wert darauf gelegt, dass die Softwareverwaltung, welches natürlich personalaufwendig ist, zentral ausgeführt wird. Alles an Hardware und Geräterwartung bleibt vor Ort.

Die KISA, Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, braucht von der Verwaltung der Stadt Plauen eine schnelle Entscheidung, da diese bereits in Vorleistung gegangen ist und Mitarbeiter eingestellt hat.

Herr Zenner bittet die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses um Unterstützung des Vorhabens und um Abstimmung des Beschlussvorschlages.

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beteiligung der Stadt Plauen als Leadpartner am Projekt "Zentrales Service-Management Schulen".

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 783.938,02 EUR für die Maßnahme 20E-000014/1-01-401/111617 (Service-Management Schulen - RegioDigiS) im Haushaltsjahr 2021.

Die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses stimmen wie folgt ab

**7 JA-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltungen**

## **2.2. Preisanpassung für Mittagessen an den kommunalen Kindertageseinrichtungen 0363/2021**

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, stellt die Informationsvorlage **Drucksachenummer: 0363/2021** vor

Frau Beatrice Parthon, sachkundige Einwohnerin, möchte anmerken, dass die Qualität und die Quantität des Essens deutlich abgenommen hat. Auch besteht aktuell aufgrund der Corona-Situation keine Wahlmöglichkeit. Es gibt nur ein Essensangebot, so dass viele Kinder gar nicht mitessen.

Es wäre wünschenswert, wenn es für die Kinder wieder eine Wahlmöglichkeit geben würde.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, schlägt vor, eine Abfrage in den Schulen zu starten und die Essensanbieter in einen der nächsten Ausschüsse für eine Diskussion einzuladen.

Frau Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte wissen, ob beim Essensanbieter auch die Alternativen geprüft werden, um die Qualität des Essens zu sichern.

Weiter fragt sie zum angesprochenen Bildungspaket, wie viele Berechtigte es gibt und ob es für alle Berechtigten auch möglich ist, einen Antrag zu stellen bzw. ob Hilfestellungen angeboten werden.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt, es wurde im Ausschuss schon des Öfteren über die Essensanbieter und die Preise diskutiert. Das ist immer ein Thema, worüber man diskutieren sollte. Zum Thema Berechtigungen und Antragstellung fragt die Verwaltung im Vogtlandkreis nach.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., bittet die Verwaltung der Stadt Plauen, die Eltern über die Antragsstellung zum Bildungspaket auf der Internetseite der Stadt Plauen zu informieren. Weiter bittet sie, im letzten Absatz der Verwaltungsvorlage die vielen Vereine und Verbände zu ergänzen, welche hier beratend unterstützen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, stimmt Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., zu und führt aus, die Vorlage um diese Beratungsstellen und Vereine zu erweitern. Gerne können die Fraktionen die Bürgerinnen und Bürger auf ihrer Webseite zu den Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

### **2.3. Förderung der freien Träger und Vereine der Wohlfahrtspflege für das Jahr 2021 0370/2021**

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, sagt, auch unter der angespannten Haushaltslage legt die Stadt Plauen großen Wert darauf, dass Plauen eine soziale Stadt ist.

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, stellt die Informationsvorlage *Drucksachenummer: 0370/2021* vor.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, fragt, aus welchen Mitgliedern die Arbeitsgruppe besteht und wie diese Entscheidung zustande gekommen ist.

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, sagt, dass die Arbeitsgruppe mit jeder neuen Legislaturperiode neu gebildet wird. In diese Arbeitsgruppe können alle Fraktionen des Stadtrates eine Vertreterin oder einen Vertreter entsenden. Es können auch StellvertreterInnen benannt werden. Diese werden zur Beratung zu den Anträgen im Vorfeld eingeladen und informiert, erhalten die Förderanträge und den Verwaltungsvorschlag und gehen dann in Diskussion und Abstimmung.

### **2.4. Förderung der Jugendverbände und Jugendgruppen 2021 0371/2021**

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, stellt die Informationsvorlage *Drucksachenummer: 0371/2021* vor.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., glaubt, dass es durch Corona Austritte gegeben hat und spricht sich für eine Ausnahmeregelung aus. Sie bittet dies noch einmal zu überdenken.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, stimmt dem zu und sagt, man müsse richtlinienkonform arbeiten und überlegen, ob eine Ausnahmeregelung mit dem Stand des Vorjahres möglich ist.

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, schlägt vor, erst einmal abzuwarten und die Unterschriftenlisten zu sichten. Er glaubt, dass die Zahl der Mitglieder nicht abgenommen hat.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, denkt, dass dies genau die Intention ist. Man wird erstmal abwarten, wie viele Mittel tatsächlich abgerufen werden und danach entscheiden, sollten noch Mittel übrig sein, welche coronabedingt nicht abgerufen wurden, wie die Gelder verteilt werden.

### **3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Herr Stadtrat Thomas Haubenreißer, FDP-Fraktion, fragt nach, ob es an allen Grundschulen eine erste Klasse geben wird und ob es an anderen Grundschulen Einschränkungen in der Zweizügigkeit gibt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, informiert, dass man in engem Austausch mit dem LaSuB (Landesamt für Schule und Bildung) ist und es momentan so aussieht, dass alle elf Grundschulen erhalten bleiben.

Herr Stadtrat Thomas Haubenreißer, FDP-Fraktion, wiederholt seine Frage, ob alle Schulen in den ersten Klassen ihre Zweizügigkeit behalten.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, kann dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantworten. Aktuell steht die Frage, Zweizügigkeit der Astrid-Lindgren-Schule und daraus folgend, möglicherweise eine Schließung der Grundschule Oberlosa, oder der Erhalt aller elf Grundschulen, welches das derzeitige Ziel ist.

Weiter informiert er, dass in Absprache mit Herrn Schmidt, Landesamt für Schule und Bildung, und den Schulleiterinnen der Plauener Grundschulen im September der neue Schulsprengel vorgestellt wird. Dies bringt für die Schulen deutlich mehr Planungssicherheit. Aktuell prüft das Einwohnermeldeamt nochmals jede Straße einzeln ab, wie viele Kinder wohnen dort und was ist an Einschulungen zu erwarten.

Frau Stadträtin Juliane Pfeil, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach dem von der Fraktion eingereichten Antrag zur Demokratie Förderung mit der Reg.-Nr. 170-21 und möchte wissen, wann und wie dieser behandelt wird bzw. welche Pläne es gibt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, gibt zur Antwort, dass der Antrag sachlich nicht korrekt gestellt wurde. Es wurde versucht, eine Eilentscheidung herbeizuführen, die Gelder für 2021 auszuzahlen. Für 2021 wird es jedoch keinerlei Auszahlung geben, so wurde es in der Haushaltsdebatte festgelegt. Die Gelder, es geht hier um 8000 EUR, kommen erst 2022 zur Auszahlung. Somit ist noch genügend Zeit.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, ob die Verwaltung und alle Fraktionen den Antrag zur Digitalisierung von der amtierenden Geschäftsführerin Kreisschülerrat erhalten haben.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, beantwortet dies mit ja und ergänzt, dass er sich zu den inhaltlichen Themen anschließen kann, die Finanzierung muss jedoch geklärt werden.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob es möglich ist, Vertreter des Kreisschülerrates in den Ausschuss einzuladen, um gemeinsam noch einmal darüber zu diskutieren. Sie möchte, dass die Schüler über den Stand der Digitalisierung informiert werden.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, für die Schüler zusätzlichen Schwimmunterricht in den Sommer- oder Herbstferien anzubieten. Vielleicht können auch nicht eingelöste Gutscheine eingesetzt werden. Sie bittet die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses dies in den Fraktionen zu diskutieren und weitere Vorschläge einzubringen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, führt aus, dass der Brief des Kreisschülerrates in jeder Fraktion vorliegen müsste und man diesem dem Grunde nach unterstützen kann. Die Frage ist, wie die Stadt Plauen das leisten kann. Man wird dies mit dem Kreisschülerrat diskutieren und gerne in den Ausschuss einladen. Bundesweit sind für den Digitalpakt 5 Milliarden EUR geflossen, für die Stadt Plauen 2,8 Mio. EUR. Dies ist ein Anfang, aber es reicht nicht aus, um die Schulen in die digitale Zukunft zu führen.

Zum Schwimmunterricht informiert Herr Zenner, dass den Schulen angeboten wurde, zusätzliche Schwimmzeiten anzunehmen. Hierfür kann im Sommer zu den turnusmäßigen Wartungs- bzw. Reparaturzeiten das Herrenbad zusätzlich zu den Freibädern genutzt werden. In Klärung sind noch Anfragen der Busverbindungen beim ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) und ob das Schwimmzentrum Plauen die Trainer und Übungsleiter zu diesen Zeiten anbieten können.

Jedes Kind in Plauen soll schwimmen lernen.

Herr Marko Turger, sachkundiger Einwohner, bewegt die Einsparungen beim öffentlichen Nahverkehr und den Wegfall einiger Schulbusse. Wenn diese wegfallen, wird unter Umständen Kindern mit Lerndefiziten die Möglichkeit genommen, am Ganztagesunterricht teilzunehmen. Er bittet die Verwaltung sich hierzu zu positionieren.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, verspricht, sich mit Herrn Michael Barth, Geschäftsführer ÖPNV – Öffentlicher Personennahverkehr, in Verbindung zu setzen. Die Stadt Plauen legt Wert darauf, zuverlässige ÖPNV-Verbindungen zu haben. Es darf nicht sein, dass die Qualität des Unterrichtes leidet, wenn die ÖPNV-Verbindungen Schülerinnen und Schüler daran hindert, an die Schulen zu kommen.

Plauen, den

Plauen, den

Herr Steffen Zenner  
Bürgermeister

Frau Sabine Schumann  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Annett Herrmann  
Schriftführer

Frau Diana Zierold  
Stadträtin